

DS 2342/19 - Information zu den Auswirkungen der Steuerschätzung November 2019

I. Aufkommensentwicklung im Gesamthaushalt

Die vom 28. – 30. Oktober 2019 in Stuttgart stattgefundenen 156. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen prognostiziert im Vergleich zur Frühjahrs-Steuerschätzung ein nochmals leicht geringeres Steuerwachstum. Die gesamtstaatlichen Steuereinnahmen steigen von 796,4 Mrd. EUR im Jahr 2019 auf 904,9 Mrd. EUR im Jahr 2023. Insgesamt wurde die Prognose vom Mai 2019 um 6,9 Mrd. EUR nach unten korrigiert.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht die Abweichungen zwischen den Steuerschätzungen Mai 2019 und November 2019.

	HH-Jahr	Ergebnis der Steuer-schätzung Mai 2019	Ergebnis der Steuer-schätzung Nov. 2019	Abweichung
		in Mrd. EUR	in Mrd. EUR	in Mrd. EUR
(Bund, Länder, Gemeinden, EU)	2019	793,7	796,4	2,7
	2020	818,0	816,4	-1,6
	2021	847,0	845,2	-1,8
	2022	877,8	875,1	-2,7
	2023	908,4	904,9	-3,5
			<i>Absenkung gesamt:</i>	-6,9

Tabelle 1 - Steuerschätzung Gesamtaufkommen (Bund, Länder, Gemeinden, EU)

Im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung fallen die Steuereinnahmen für Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2019 sogar um 2,7 Milliarden EUR höher aus als erwartet. In den Folgejahren werden wiederum negative Abweichungen prognostiziert. Insgesamt steigen die Steuereinnahmen jedoch kontinuierlich weiter an.

Bezogen auf die Veränderungen bei der Gewerbesteuer für das gesamte Bundesgebiet ergibt sich folgendes Bild:

HH-Jahr	Steuerschätzung Mai 2019	Steuerschätzung Nov. 2019	Abweichung Mai 2019 / Nov. 2019	prozentuale Abweichung
	in Mrd. EUR	in Mrd. EUR	in Mrd. EUR	in %
2019	55,0	54,6	-0,4	-0,7
2020	55,2	54,7	-0,6	-1,0
2021	57,3	56,4	-0,9	-1,6
2022	58,9	58,0	-0,9	-1,6
2023	60,5	59,5	-1,1	-1,7
2024		61,0		

Tabelle 2 - Steuerschätzung Gewerbesteuer

II. Aufkommensentwicklung in Thüringen

Die Steuerschätzung für die Thüringer Kommunen weist analoge Entwicklungen zur gesamtstaatlichen Steuerschätzung aus. Im Jahr 2019 wird mit einem leichten Einnahmeplus gerechnet, während in den Folgejahren die Steuereinnahmезuwächse erneut geringer eingeschätzt werden. Die Abweichungen zwischen den Steuerschätzungen Mai 2019 und November 2019 liegen zwischen + 32,0 Mio. EUR im Jahr 2019 und ./. 47,0 Mio. EUR im Jahr 2023.

HH-Jahr	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2019	Ergebnis der Steuerschätzung Nov. 2019	Abweichung	prozentuale Abweichung
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in %
2019	1.794,0	1.826,0	32,0	1,8
2020	1.840,0	1.834,0	-6,0	-0,3
2021	1.892,0	1.877,0	-15,0	-0,8
2022	1.948,0	1.906,0	-42,0	-2,2
2023	2.016,0	1.969,0	-47,0	-2,3
		<i>Anstieg gesamt:</i>	<u><u>-78,0</u></u>	

Tabelle 3 - Steuereinnahmen der Thüringer Gemeinden

Die Einnahmen aus dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** der Thüringer Kommunen sinken ebenfalls ab dem Jahr 2020. Für 2019 wird mit einem Einnahmeplus i. H. v. 19,0 Mio. EUR gerechnet. Insgesamt gibt es einen Einnahmезuwachs aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Thüringen von 650,0 Mio. EUR in 2019 auf 750,0 Mio. EUR im Jahr 2023.

HH-Jahr	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2019	Ergebnis der Steuerschätzung Nov. 2019	Abweichung	prozentuale Abweichung
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in %
2019	631,0	650,0	19,0	3,0
2020	673,0	668,0	-5,0	-0,7
2021	690,0	684,0	-6,0	-0,9
2022	719,0	712,0	-7,0	-1,0
2023	757,0	750,0	-7,0	-0,9
		<i>Anstieg gesamt:</i>	<u><u>-6,0</u></u>	

Tabelle 4 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der Thüringer Kommunen

Der **Anteil am Umsatzsteueraufkommen** bleibt für das Haushaltsjahr 2019 unverändert. In den Jahren 2020 und 2021 wird mit einer deutlichen Erhöhung der Einnahmen gerechnet. Begründet liegt dies in der absehbaren Fortführung der Finanzierung der Flüchtlingskosten über den Gemeindeanteil der Umsatzsteuer. Insgesamt steigen die Einnahmen im Jahr 2020 um 28,0 Mio. EUR und im Jahr 2021 um 26,0 Mio. EUR. In den darauffolgenden Jahren geht man von einem leichten Rückgang der Einnahmen ggü. der Mai-Steuerschätzung von 1,0 bis 3,0 Mio. EUR aus.

Die Auswirkungen der Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung für die Thüringer Städte und Gemeinden bei der Gewerbesteuer stellen sich wie folgt dar:

HH-Jahr	Steuerschätzung Mai 2019	Steuerschätzung Nov. 2019	Abweichung	prozentuale Abweichung
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in %
2019	813,0	827,0	14,0	1,7
2020	829,0	796,0	-33,0	-4,0
2021	861,0	822,0	-39,0	-4,5
2022	883,0	845,0	-38,0	-4,3
2023	908,0	867,0	-41,0	-4,5
2024		888,0		
		<i>Absenkung gesamt:</i>	-137,0	

Tabelle 5 - Gewerbesteuer brutto der Thüringer Kommunen

Bei den regionalisierten Ergebnissen der Thüringer Kommunen für die Gewerbesteuer ist der Abwärtstrend wesentlich drastischer als im Bundesgebiet. Die Einschätzung des Arbeitskreises stützt sich hier auf die konjunkturelle Entwicklung und die Auswirkungen früherer Steuerrechtsveränderungen.

Für die Grundsteuer A wird in der regionalisierten Steuerschätzung 2019 bis 2024 ein leichter Rückgang des Steueraufkommens erwartet. Während in den vorhergehenden Steuerschätzungen von November 2018 und Mai 2019 Steuereinnahmen in Höhe von jährlich 12 Mio. EUR für die Thüringer Kommunen prognostiziert wurden, ist nach aktueller Einschätzung nur noch mit jährlichen Einnahmen von rd. 11,0 Mio. EUR zu rechnen.

Die Einnahmen aus der Grundsteuer B in Thüringen entwickeln sich nach Einschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung in den Jahren 2019 bis 2023 leicht rückläufig, wie nachfolgende Tabelle zeigt:

Haushaltsjahr	Steuerschätzung Mai 2019	Ergebnis der Steuerschätzung Nov. 2019	Abweichung	prozentuale Abweichung
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in %
2019	236,0	233,0	-3,0	-1,27
2020	240,0	237,0	-3,0	-1,25
2021	242,0	239,0	-3,0	-1,24
2022	245,0	242,0	-3,0	-1,22
2023	247,0	244,0	-3,0	-1,21
		247,0		
			-15,0	

III. Aufkommensentwicklung in der Stadt Erfurt

1. Zuweisungen des Landes aus Gemeindeanteilen an der Lohn- und Einkommensteuer und Umsatzsteuer

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Daten ergeben sich für die Stadt Erfurt nachfolgende Einnahmen aus der Steuerschätzung November 2019:

Haushaltsjahr		Plan 2019	Einnahmen lt. Steuerschätzung Mai 2019	Abweichung
		in EUR	in EUR	in EUR
2019	Anteil an der ESt.	74.195.825	74.602.107	406.282
	Anteil an der USt.	25.480.373	25.390.373	-90.000
		99.676.198	99.992.480	316.282
2020	Anteil an der ESt.	77.325.728	76.655.376	-670.352
	Anteil an der USt.	23.176.096	27.161.795	3.985.699
		100.501.824	103.817.171	3.315.347
2021	Anteil an der ESt.	80.191.561	78.480.504	-1.711.057
	Anteil an der USt.	23.766.570	27.309.413	3.542.843
		103.958.131	105.789.917	1.831.786
2022	Anteil an der ESt.	83.043.324	81.674.478	-1.368.846
	Anteil an der USt.	24.357.044	23.914.189	-442.855
		107.400.368	105.588.667	-1.811.701
2023	Anteil an der ESt.	87.834.285	86.009.157	-1.825.128
	Anteil an der USt.	24.347.518	24.357.044	9.526
		112.181.803	110.366.201	-1.815.602
Gesamtsumme		523.718.324	525.554.436	1.836.112

Laut dem AK Steuerschätzung wird der Anteil an der Einkommensteuer im Jahr 2019 mit rd. 0,4 Mio. EUR überschritten. Die zu Beginn des Jahres 2019 erfolgte Abrechnung aus dem Vorjahr umfasst 854,1 TEUR. Unter Berücksichtigung dessen und der Reduzierung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um rd. 90,0 TEUR ist insgesamt mit Mehreinnahmen von rd. 0,3 Mio. EUR für das Haushaltsjahr 2019 zu rechnen.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist eine deutliche Einnahmereduzierung ab dem Jahr 2020 zu verzeichnen. Die im Jahr 2020/2021 eingeschätzten Mehreinnahmen am Gemeindeanteil der Umsatzsteuer begründen sich durch die Fortführung der Flüchtlingsfinanzierung. Ab dem Jahr 2022 sind hierbei die Einnahmen wieder rückläufig. Alle prognostizierten Veränderungen werden entsprechend im Planungsprozess für den 1. Nachtragshaushalt 2020 berücksichtigt.

2. Realsteuern

2.1 Gewerbesteuern

Die Planung der Stadt für 2019 wurde unter Beachtung der positiven Entwicklungen der Gewerbesteuer aus 2018 vorgenommen und ging von einer Anhebung der Ansätze aus.

Für das Jahr 2019 sind Gewerbesteuer-Einnahmen in Höhe von 104,0 Mio. EUR geplant. Zum Stichtag 01.11.2019 sind hierauf 99,1 Mio. EUR angeordnet. Im Vorjahr lag der Wert zu diesem Stichtag bei 112,3 Mio. EUR.

Insgesamt sind die Einnahmen für die Landeshauptstadt Erfurt im Jahr 2019 hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass seit mehreren Jahren die Steuerpflichtigen bereits sehr hohe Vorauszahlungen für laufende Kalenderjahre leisten und damit die Abschlusszahlungen nach Abgabe der Steuererklärungen nicht mehr in hohem Maße fließen. Aktuell sind ca. 85 % der Gewerbesteuerfestsetzungen im HH-Jahr 2019 für Vorauszahlungen der Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 erfolgt.

Auch weiterhin bleibt die Prognosegüte aufgrund der konjunkturell schwankenden wirtschaftlichen Entwicklungen in den letzten Jahren sehr stark eingeschränkt und die Einschätzung der tatsächlichen Höhe der Steuereinnahmen für die Folgejahre wird immer schwieriger.

Nach Auswertung der Ergebnisse der Steuerschätzungen und der spezifischen Entwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt ist festzustellen, dass die bisher geplanten Erwartungen nach derzeitigem Stand der Steuerentwicklung der Gewerbesteuer in diesem und den kommenden Jahren nicht erreicht werden kann.

Die prognostizierten Einnahmeentwicklungen der Steuerschätzer haben bereits ihren Niederschlag in der Haushaltsplanung des 1. Nachtragshaushaltes gefunden. Darüberhinausgehende Einnahmesteigerungen können aktuell nicht vertreten werden.

Weiterhin muss trotz allgemein verhaltener positiver Entwicklung auf Prognoseunsicherheiten und konterkarierende Einnahmeentwicklungen hingewiesen werden. Es hat auch weiterhin die Aussage der Steuerschätzer Bestand, dass von einer unterschiedlichen Entwicklung in ost- und westdeutschen Kommunen, wie auch unterschiedlichen industriellen Standorten ausgegangen werden muss. Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die Prognosen unter dem Risiko stehen, dass die Staatsschuldenkrise, die keinesfalls als gelöst angesehen wird, so wie auch die globalen wirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Entwicklungen zu einem nicht vorhergesehenen konjunkturellen Abschwung führen können.

2.2 Grundsteuern

Für Erfurt ist das Steueraufkommen der Grundsteuer A sind 2019 ff rd. 335 TEUR p.a. geplant. Das bisherige AO-Soll liegt bei 341,8 TEUR. Entsprechend dem aktuellen Einnahmeergebnis finden diese Mehreinnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung Berücksichtigung.

Das aktuelle AO-Soll der Grundsteuer B beträgt per dato bei rd. 30,5 Mio. EUR bei einem Planansatz von 30,6 Mio. EUR.

Auch bei gleichbleibendem Hebesatz von 550 v.H. ist für die Stadt Erfurt zu erwarten, dass sich das Steueraufkommen in der Grundsteuer B geringfügig steigert; ursächlich hierfür sind Art- und Wertfortschreibungen des Finanzamtes, die sich insbesondere auf die geplanten Festsetzungen in den Folgejahren auswirken werden. In der aktuellen Haushalts- und Finanzplanung wurde diese Entwicklung bereits berücksichtigt.

IV. Zusammenfassung

- Bei der Grundsteuer A und B ergeben sich gegenüber dem Plan 2019 voraussichtlich keine gravierenden Veränderungen.
- Bei der Gewerbesteuer werden im Jahr 2019 rd. 3,1 Mio. EUR (2,4 Mio. EUR netto) Mindereinnahmen erwartet. Im Finanzplanungszeitraum sinken die Einnahmen aus Gewerbesteuer zwischen 3,0 bis 5,1 Mio. EUR jährlich.
- Unter Berücksichtigung der Steuerschätzung und der aktuellen Zahlungsströme werden für 2019 rd. 0,3 Mio. EUR Mehreinnahmen aus den Anteilen an der ESt/USt erwartet.
- Die sich für den Planungszeitraum 2020 ff ergebenden Änderungen werden im weiteren Planungsprozess zum 1. Nachtragshaushalt 2020 berücksichtigt.

V. Anlage

Anlage 1: tabellarische Darstellungen zu den Auswirkungen der Steuerschätzung

Auswirkungen der Steuerschätzung November 2019

1. Steuereinnahmen der Thüringer Kommunen in den Jahren 2019 - 2023 - regionalisierte Ergebnisse

	Haushaltsjahr 2019					Haushaltsjahr 2020					Haushaltsjahr 2021					Haushaltsjahr 2022					Haushaltsjahr 2023									
	Mai 18	Nov 18	Mai 19	Nov 19	Abw. Nov 2019 / .J. Mai 2019	Mai 18	Nov 18	Mai 19	Nov 19	Abw. Nov 2019 / .J. Mai 2019	Mai 18	Nov 18	Mai 19	Nov 19	Abw. Nov 2019 / .J. Mai 2019	Mai 18	Nov 18	Mai 19	Nov 19	Abw. Nov 2019 / .J. Mai 2019	Mai 18	Nov 18	Mai 19	Nov 19	Abw. Nov 2019 / .J. Mai 2019					
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR				
Steuer-einnahmen der Gemeinden																														
Grundsteuer A	12	12	12	11	-1	12	12	12	11	-1	12	12	12	11	-1	12	12	12	11	-1	12	12	12	11	-1	12	12	12	11	-1
Grundsteuer B	237	236	236	233	-3	243	240	240	237	-3	247	243	242	239	-3	250	245	245	242	-3	250	248	247	244	-3	250	248	247	244	-3
Gewerbesteuer	812	853	813	827	14	838	883	829	796	-33	870	913	861	822	-39	897	938	883	845	-38	897	965	908	867	-41	897	965	908	867	-41
Gemeindeanteil an Lohnsteuer und EKSt.	657	642	627	650	23	675	669	669	668	-1	700	695	686	684	-2	739	720	715	712	-3	739	762	753	750	-3	739	762	753	750	-3
Gemeindeanteil an der Abgeltungssteuer ¹	7	8	4	4	0	7	8	4	4	0	8	8	4	4	0	8	8	4	4	0	8	8	4	4	0	8	8	4	4	0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	152	172	172	172	0	156	157	156	184	28	159	161	159	185	26	163	165	163	162	-1	163	169	168	165	-3	163	169	168	165	-3
./. Gewerbesteuerumlage	-67	-70	-70	-71	-1	-67	-70	-70	-66	4	-96	-72	-72	-68	4	-72	-74	-74	-70	4	-72	-76	-76	-72	4	-72	-76	-76	-72	4
Summe Gemeindesteuer-einnahmen	1.810	1.853	1.794	1.826	32	1.864	1.899	1.840	1.834	-6	1.900	1.960	1.892	1.877	-15	1.997	2.014	1.948	1.906	-42	1.997	2.088	2.016	1.969	-47					
<i>prozentuale Abweich</i>	<i>2,1</i>	<i>2,4</i>	<i>-3,2</i>	<i>1,8</i>		<i>2,9</i>	<i>1,9</i>	<i>-3,1</i>	<i>-0,3</i>		<i>0,7</i>	<i>3,2</i>	<i>-3,5</i>	<i>-0,8</i>		<i>2,1</i>	<i>0,9</i>	<i>-3,3</i>	<i>-2,2</i>			<i>4,6</i>	<i>-3,4</i>	<i>-2,3</i>						

¹ bis 2009 Gemeindeanteil am Zinsabschlag

Auswirkungen der Steuerschätzung November 2019 für die Stadt Erfurt - Berechnungsgrundlage -

2. Berechnung der Steueranteile für die Stadt Erfurt

Zuweisung vom Land	Steuerschätzung Mai 2019					Berechnungsgrundlage lt. Steuerschätzung November 2019			Abweichung Steuersch. November 2019 ggü. Plan 2019 ff.
	HH-Jahr	Steueraufk. Land	Schlüsselzahl	geschätzte Einnahmen	Plan 2019	Steueraufk. Land	Schlüsselzahl	zu erwartende Einnahmen	
		in EUR		in EUR	in EUR	in EUR		in EUR	in EUR
Anteil an der Einkommensteuer HHSt. 90000.01000	2019	631.000.000 x	0,1140705	71.978.486	74.195.825	654.000.000 x	0,1140705	74.602.107	406.282
	2020	673.000.000 x	0,1140705	76.769.447	77.325.728	672.000.000 x	0,1140705	76.655.376	-670.352
	2021	690.000.000 x	0,1140705	78.708.645	80.191.561	688.000.000 x	0,1140705	78.480.504	-1.711.057
	2022	719.000.000 x	0,1140705	82.016.690	83.043.324	716.000.000 x	0,1140705	81.674.478	-1.368.846
	2023	757.000.000 x	0,1140705	86.351.369	87.834.285	754.000.000 x	0,1140705	86.009.157	-1.825.128
	2024				87.834.285	795.000.000 x	0,1140705	90.686.048	2.851.763
Anteil an der Umsatzsteuer HHSt. 90000.01200	2019	172.000.000 x	0,147618449	25.390.373	25.480.373	172.000.000 x	0,147618449	25.390.373	-90.000
	2020	156.000.000 x	0,147618449	23.028.478	23.176.096	184.000.000 x	0,147618449	27.161.795	3.985.699
	2021	159.000.000 x	0,147618449	23.471.333	23.766.570	185.000.000 x	0,147618449	27.309.413	3.542.843
	2022	163.000.000 x	0,147618449	24.061.807	24.357.044	162.000.000 x	0,147618449	23.914.189	-442.855
	2023	166.000.000 x	0,147618449	24.504.663	24.347.518	165.000.000 x	0,147618449	24.357.044	9.526
	2024				24.347.518	168.000.000 x	0,147618449	24.799.899	452.381

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen der Steuerschätzung November 2019

Mehreinnahmen	HH-Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Anteil an der Eink.steuer	406.282	-670.352	-1.711.057	-1.368.846	-1.825.128
Ant. an der Umsatzsteuer	-90.000	3.985.699	3.542.843	-442.855	9.526
Zw.Summe Zuw. v. Land	316.282	3.315.347	1.831.786	-1.811.701	-1.815.602
+ Realsteuern netto	-2.080.818	-1.382.253	-1.860.314	-5.503.901	-4.582.302
Abweichung Einnahmen gesamt	-1.764.536	1.933.093	-28.528	-7.315.603	-6.397.904

3. Zusammenfassung der Auswirkungen auf die Stadt Erfurt

		Haushaltsjahre				
		2019	2020	2021	2022	2023
		in TEUR				
1. Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer						
Anteil an der Eink.st. lt. Plan 2019		74.195,8	77.325,7	80.191,6	83.043,3	87.834,3
Anteil an der Einkommensteuer lt. Steuerschätzg.		74.602,1	76.655,4	78.480,5	81.674,5	86.009,2
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		406,3	-670,4	-1.711,1	-1.368,8	-1.825,1
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		0,5%	-0,9%	-2,1%	-1,6%	-2,1%
Anteil an der Umsatzst. lt. Plan 2019		25.480,4	23.176,1	23.766,6	24.357,0	24.347,5
Anteil an der Umsatzsteuer lt. Steuerschätzg.		25.390,4	27.161,8	27.309,4	23.914,2	24.357,0
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		-90,0	3.985,7	3.542,8	-442,9	9,5
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		-0,4	17,2	14,9	-1,8	0,0
<u>Zwischensumme 1</u>						
Summe lt. Plan 2019		99.676,2	100.501,8	103.958,1	107.400,4	112.181,8
Summe lt. Steuerschätzung		99.992,5	103.817,2	105.789,9	105.588,7	110.366,2
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		316,3	3.315,3	1.831,8	-1.811,7	-1.815,6
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		0,3	3,3	1,8	-1,7	-1,6
2. Realsteuern						
Grundsteuer A - lt. Plan 2019		335,0	330,0	330,0	330,0	330,0
Grundsteuer A lt. Steuerschätzg.		342,0	340,0	340,0	340,0	340,0
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		7,0	10,0	10,0	10,0	10,0
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		2,1	3,0	3,0	3,0	3,0
Grundsteuer B - lt. Plan 2019		30.600,0	30.700,0	30.700,0	30.700,0	30.700,0
Grundsteuer B lt. Steuerschätzg.		30.600,0	30.700,0	30.700,0	30.700,0	30.700,0
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewerbesteuer - lt. Plan 2019		104.040,0	105.080,0	106.000,0	107.000,0	107.000,0
./ Gewerbesteuerumlage		7.744,7	7.819,2	7.893,6	7.968,0	7.968,0
Gewerbesteuer netto		96.295,3	97.260,8	98.106,4	99.032,0	99.032,0
Gewerbesteuer lt. Steuerschätzg.		100.900,0	100.000,0	102.000,0	103.000,0	104.000,0
./ Gewerbesteuerumlage		7.008,8	7.446,8	7.595,7	7.670,2	7.744,7
Gewerbesteuer netto		93.891,2	92.553,2	94.404,3	95.329,8	96.255,3
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg. (brutto)		-3.140,0	-5.080,0	-4.000,0	-4.000,0	-3.000,0
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg. (netto)		-2.404,1	-4.707,6	-3.702,1	-3.702,2	-2.776,7
proz. Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzpl. (brutto)		-3,0	-4,8	-3,8	-3,7	-2,8
<u>Zwischensumme 2 brutto</u>						
Summe lt. Plan 2019		134.975,0	136.110,0	137.030,0	138.030,0	138.030,0
Summe lt. Steuerschätzung		131.842,0	131.040,0	133.040,0	134.040,0	135.040,0
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		-3.133,0	-5.070,0	-3.990,0	-3.990,0	-2.990,0
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		-2,3	-3,7	-2,9	-2,9	-2,2
<u>Zwischensumme 2 netto</u>						
Summe lt. Plan 2019		127.230,3	128.290,8	129.136,4	130.062,0	130.062,0
Summe lt. Steuerschätzung		124.833,2	123.593,2	125.444,3	126.369,8	127.295,3
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		-2.397,1	-4.697,6	-3.692,1	-3.692,2	-2.766,7
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		-1,9	-3,7	-2,9	-2,8	-2,1
<u>Gesamt (netto)</u>						
Summe lt. Plan 2019		226.906,5	228.792,6	233.094,5	237.462,4	242.243,8
Summe lt. Steuerschätzung		224.825,7	227.410,4	231.234,2	231.958,5	237.661,5
Abweichung Plg. ./ Steuerschätzg.		-2.080,8	-1.382,3	-1.860,3	-5.503,9	-4.582,3
prozentuale Entwickl. ggü. best. Plan bzw. Finanzplan		-0,9	-0,6	-0,8	-2,3	-1,9